

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:
pro 4 gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die
Expedition zu richten.



Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Herausgegeben
vom
Verein Berliner Uhrmacher.

Berlin, den 18. September 1877.

Expedition
bei
R. Stäckel, Berlin W., Markgrafen-Str. 48.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung ist im Post-Zeitungs-catalog, erster Nachtrag unter Nr. 1065a eingetragen und nehmen alle Postanstalten im ganzen deutschen und österreichischen Postverbande Bestellungen darauf an.

Abonnements-Einladung.

Bei Herannahen des neuen Quartals richten wir an unsere geehrten Leser die ergebene Bitte, das Abonnement baldmöglichst bei der nächsten Postanstalt erneuern zu wollen, damit jede Stockung in der regelmässigen Zusendung vermieden werde. Es würde eine solche Störung gerade diesmal für unsere werthen Abonnenten um so unangenehmer sein, weil wir im neuen Quartal die voraussichtlich sehr interessanten Wiesbadener Verhandlungen in möglichster Ausführlichkeit zu bringen gedenken.

Gern nehmen wir Gelegenheit, auch diesmal wieder unseren besten Dank auszusprechen für die uns in immer grösserer Masse werdende Unterstützung, die wiederum eine wesentliche Erhöhung der Auflage nöthig macht und sind der Hoffnung, dass unsere werthen Collegen unserem redlichen Streben auch für die Zukunft ihre Mithilfe nicht versagen werden.

Unsere geehrten Streifband-Abonnenten, welche nur für das dritte Quartal abonnirt haben, jedoch die Zeitung auf diesem Wege weiter zu beziehen wünschen, bitten wir ebenfalls um baldigste Erneuerung des Abonnements direct bei der Expedition und ersuchen höflichst, die Beträge pro Quartal mit M. 1,75 in Briefmarken oder durch Posteingahlung gefälligst gleich beizufügen.

Neu hinzutretenden Abonnenten können noch sämtliche bisher erschienene Nummern des I., II. und III. Quartals auf Verlangen für M. 1,50 pro Quartal franco nachgeliefert werden, sowohl durch Bestellung bei den Postanstalten, wie direct bei der Expedition.

Hochachtungsvoll

Die Herausgeber.

Danksagung.

Im Namen und Auftrage aller Theilnehmer des Verbandstages in Wiesbaden, sprechen wir den verehrlichen Vereinen und werthen Collegen, welche durch zahlreiche Telegramme und Zuschriften die Versammlung so hoch erfreut und damit das lebhafteste Interesse an den Verhandlungen zu erkennen gegeben haben, hiermit den wärmsten Dank der ganzen Versammlung aus. —

Es gereicht uns zur besonderen Freude daran die Mittheilung knüpfen zu können, dass sämtliche Beschlüsse mit Einstimmigkeit oder mit an Einstimmigkeit grenzender Majorität gefasst worden sind, so dass damit der feste Boden geschaffen ist, auf dem wir in gemeinsamer Arbeit weiter bauen können.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. R. Stäckel.

Der erste Verbandstag in Wiesbaden.

In die Heimath zurückgekehrt, halten wir es für unsere erste Pflicht, Bericht über die Verhandlungen und Erlebnisse in Wiesbaden zu erstatten, um auch alle den werthen Freunden und Collegen, denen es nicht gestattet war, bei jenen, allen Theilnehmern unvergesslichen Tagen selbst gegen-

wärtig zu sein, baldmöglichst ein übersichtliches Bild von denselben zu geben. Dass dieser Bericht bei der Kürze der Zeit nur ein summarischer sein kann, lässt sich wohl denken. Es ist aber auch überhaupt nicht unsere Absicht, sämtliche Verhandlungen in voller Ausführlichkeit hier in der Zeitung zu reproduciren. Dies würde, bei der Länge derselben, in den einzelnen Nummern immer nur bruchstückweise geschehen können und daher auf die Leser nur ermüdend wirken. Dafür ist von Seiten des Centralvorstandes Sorge getragen, dass sich in möglichst kurzer Zeit der wortgetreue Bericht sämtlicher Verhandlungen nach den genauen stenographischen Aufzeichnungen, in einer Brochüre zusammengestellt, in den Händen der Verbandsmitglieder befinden wird. Im Uebrigen müssen wir auch gestehen, dass wir wohl überzeugt davon sind, wie wenig es uns gelingen kann, die Eindrücke, die wir in Wiesbaden nach allen Seiten hin empfangen haben, in einer nur annähernd der Wirklichkeit nahekommenden Weise schildern zu können. Man muss eben dies Alles selbst durchlebt haben, und die Delegirten werden in ihren Vereinen mit beredten Worten wohl besseren Bericht erstatten können, als es uns mit dem geschriebenen Wort gelingen kann.

Schon in Frankfurt a. M. wurden die über diese Stadt reisenden Delegirten von der Fürsorge der dortigen Collegen auf das Angenehmste berührt. Am Sonnabend, den 8. d. Mts., Vormittags, empfingen der Vorsitzende des dortigen Vereins, College Schweppenhäuser, mit einer Anzahl Vereinsmitglieder, an den Bahnhöfen die ankommenden Delegirten und widmeten sich denselben den ganzen Tag mit der grössten Bereitwilligkeit. Zunächst wurde im schönen Saale des zoologischen Gartens ein gemeinsames Frühstück von sämtlichen hier zusammengetroffenen Collegen ein-